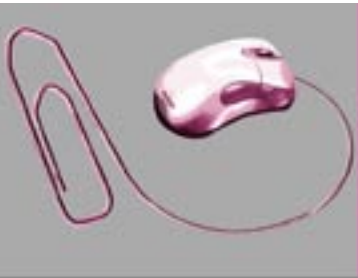


AKTUELL

Neugestaltung des Tarifrechts



Hessen will die Tarifverträge des öffentlichen Dienstes kündigen

Ein Koch verdirbt den Brei!

No. 4
September 2003

Seit drei Monaten verhandeln die Tarifpartner des öffentlichen Dienstes mit den Arbeitgebern über die Neugestaltung des Tarifrechts. Gewerkschaften und Arbeitgeber setzen die im Rahmen des Tarifabschlusses von Potsdam im Januar 2003 zwischen ihnen vereinbarte Prozessvereinbarung um. Ziel ist es, das Tarifrecht zukunftsfähig zu gestalten und die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes zu erhalten. Das neue Tarifwerk soll Anfang 2005 verabschiedet werden.

Roland Koch,
Hessischer Ministerpräsident



Offensichtlich will Roland Koch diese Verhandlungen sprengen. Mit einseitigen Maßnahmen stellt er den Modernisierungsprozess in Frage. Im Tarifbereich will Koch das Urlaubsgeld streichen, das Weihnachtsgeld erheblich kürzen und gleichzeitig die Arbeitszeit auf bis zu 42 Wochenstunden anheben. Koch will einen generellen Einstellungs- und Beförderungsstopp für den Tarifbereich verhängen. Auch betriebsbedingte Kündigungen schließt er nicht mehr aus. In einem Schreiben an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung Hessens erklärt Koch, er „werde dafür Sorge tragen, dass die tarifvertraglichen Regelungen für Arbeiter und Angestellte Hessens mit dem Ziel gekündigt werden, vergleichbare Regelungen wie im Beamtenbereich zu schaffen“. Koch will offensichtlich erreichen, dass künftig nur noch nach Kassenlage gezahlt wird und in allen Bundesländern unterschiedliche tarifliche Regelungen entstehen. Die Einheitlichkeit des Tarifrechts, die Arbeitgeber und Gewerkschaften gerade erhalten wollen,

Telefon: (0 30) 4081-5400
Fax: (0 30) 4081-4399
E-Mail: dbbtu@t-online.de

Internet:
www.tarifunion.dbb.de

Anschrift:
Friedrichstr. 169/170
10117 Berlin

Redaktion:
Ulrich Hohndorf
Arne Goodson

Verantwortlich:
Robert Dera
1. Vorsitzender

Herausgeber:
Vorstand der dbb
tarifunion

will Koch zugunsten von Kleinstaaterei und einem tarifvertraglichen Flickenteppich aufgeben. Der falsche Weg, der bereits im Beamtenbereich gegangen wird, soll ohne Diskussion und allein durch den Willen des Ministerpräsidenten auf den Tarifbereich übertragen werden. Koch will im Tarifbereich Partikularinteressen durchsetzen, die für die Gesamtheit schädlich sind. Als Ergebnis wird der bewährte Flächentarifvertrag zerstört.



Eine in den vergangenen Jahren verfehlte Wirtschaftspolitik soll allein auf dem Rücken der Beschäftigten korrigiert werden. So kann die Ankündigung des Hessischen Ministerpräsidenten und das gleichzeitige Werben um Verständnis nur als Frontalangriff auf die Beschäftigten wirken.

Das Land Hessen will den Tarif- gegen den Beamtenbereich ausspielen. So wird erst per Gesetz den Beamten Geld weggenommen, um dann im Zuge einer „Gleichbehandlung“ zu versuchen, auf die Tarifvertragsparteien Druck zu machen. „Wir werden uns diesem Druck aber nicht beugen. Allerdings wird die Tarifpartnerschaft durch solche Attacken in Frage gestellt“, kommentiert der Verhandlungsführer und 2. Vorsitzende der dbb tarifunion, Frank Stöhr, das hessische Vorgehen.

Wie hilft mir die dbb tarifunion?

Die 44 Mitgliedsgewerkschaften der **dbb tarifunion** mit ihren über 360.000 Mitgliedern bieten ständige Kontakte ohne bürokratische Umwege. Wir sorgen für eine Bezahlung nach Tarif.

Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach der **dbb tarifunion** genießen Sie in beruflichen und gewerkschaftlichen Angelegenheiten kostenlosen Rechtsschutz, von der einfachen Rechtsberatung bis zum Abschluss eines Gerichtsverfahrens.

Nähe zu den Mitgliedern ist unsere Stärke. Wir informieren schnell und vor Ort durch das Flugblatt AKTUELL, das Magazin TACHELES oder über www.tarifunion.dbb.de. Grundsatzwerke und Kommentierungen erscheinen in den TARIFUNION SCHRIFTEN.



Bestellung weiterer Informationen

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Dienststelle/Betrieb: _____

Beruf: _____

Beschäftigt als:

- Arbeiter/in
- Angestellte/r
- Beamter/Beamtin
- Rentner/in

- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

- Bitte schicken Sie mir das Auftragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datum/Unterschrift: _____

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:
dbb tarifunion
Friedrichstraße 169/170
10117 Berlin
Tel (0 30) 4081-5400
Fax (0 30) 4081-4399
E-Mail dbbtu@t-online.de